

Eigenen Ideen Ausdruck verleihen durch Fotografie

Interview mit dem Fotografen Christoph Franke zum Filtek-Fotowettbewerb von 3M Espe

Kreativität steckt in jedem Menschen, doch nicht alle haben den Mut, ihren Gedanken Ausdruck zu verleihen und ihre Ideen auch anderen zu präsentieren. Alle Zweifel an den eigenen Einfällen einmal zu vergessen und andere daran teilhaben zu lassen, dazu ruft der Fotograf Christoph Franke aus Dießen am Ammersee im Rahmen eines von 3M Espe (Seefeld) ausgelobten Fotowettbewerbs zum Thema „*Filtek* – Ästhetik, die begeistert“ auf. Hier wird allen Freunden der bekannten *Filtek*-Komposit-Produktfamilie ab sofort die Möglichkeit geboten, ihre Interpretation von *Filtek* und Ästhetik im Bild festzuhalten und das Ergebnis online auf www.3mspe.de/Fotowettbewerb einzustellen.



Jurymitglied Christoph Franke, Fotograf

? Welches Equipment wird benötigt, um eine gelungene Aufnahme zu ermöglichen?

Franke: Zunächst einmal ist eine saubere Arbeitsweise wichtig, die für den Fotografen im Hinblick auf ein gutes Resultat ebenso Voraussetzung ist wie für alle, die im Bereich der Zahnmedizin tätig sind. Zudem sollte eine Kamera verwendet werden, welche die Möglichkeiten des Fotografen, eine Idee gestalterisch ausgezeichnet umzusetzen, nicht einschränkt. Dabei muss es keine High-End-Kamera sein, die zum Einsatz kommt. Aber Faktoren wie etwa der Bildwinkel und die Helligkeit sowie die Schärfe sollten gezielt einstellbar sein. Um ein künstlerisch gelungenes Foto zu erstellen, sollten diese Funktionen auch unbedingt genutzt werden. Für viele Aufnahmen – insbesondere intraorale Fotos – ist zudem die Option der Makro-Einstellung erforderlich.

Jedoch sollte jeder Teilnehmer stets daran denken: Ein Foto wird nicht durch die Kamera gemacht, sondern durch den Menschen, der hinter der Kamera steht!

? Bis wann haben Interessenten die Möglichkeit, ihre Aufnahmen einzureichen?

Franke: Einsendeschluss ist der 16. September 2011. Bis dahin können pro Teilnehmer bis zu fünf Aufnahmen auf www.3mespe.de/Fotowettbewerb eingestellt werden. Auf der Webseite finden sich bereits einige Beispielbilder, die für Inspiration sorgen können, sowie weitere Informationen zum Wettbewerb und zu den Preisen: Unter anderem lockt ei-

Christoph Franke ist von der Idee begeistert und davon überzeugt, dass bildliche Interpretationen des Themas auch anderen Menschen ganz neue Blickwinkel eröffnen. Im Gespräch erläutert der selbstständige Fotograf und Juror des *Filtek*-Fotowettbewerbs, der sich an Zahnärzte und ihre Teams, Zahntechniker und Zahnmedizinstudenten richtet, worauf es für ihn bei der Umsetzung des Themas ankommt.

Herr Franke, Sie sind als einziger Fotograf in der Jury des *Filtek*-Fotowettbewerbs vertreten, um die Qualität der Aufnahmen zu bewerten. Welche Art von Fotos wünschen Sie sich?

Christoph Franke: Das Thema des Wettbewerbs ist sehr frei formuliert und lässt viele verschiedene Interpretationen zu. Dies ist eine der wichtigsten Voraussetzungen dafür, dass der Wettbewerb spannend und abwechslungsreich wird und viele kreative Ergebnisse geliefert werden. Deshalb möchte auch ich nicht zu viele Hinweise geben. Selbstverständlich werden einige Zahnärzte bei *Filtek* und Ästhetik zunächst an eine natürlich wirkende Restauration denken, die durch ihre optischen Eigenschaften und glänzende Oberfläche einfach als schön zu bewerten ist. Bei der Aufnahme dieser Versorgungen können schöne Fotos entstehen, auf die ich mich sehr freue. Besonders gespannt bin ich jedoch auf kreative Einfälle der Teilnehmer und deren Umsetzung – beispielsweise das Aufgreifen der Oberflächenstruktur, der Transluzenz oder der Verarbeitungsweise.

Nach welchen Kriterien werden Sie die eingereichten Fotos bewerten?

Franke: Im Mittelpunkt steht für mich die Idee, die hinter einer Aufnahme steckt, sowie deren gestalterische und technische Umsetzung. Meiner Meinung nach kann in manchen Fällen aber auch ein Foto überzeugen, das nicht in allen drei genannten Kriterien sämtliche Anforderungen erfüllt. So hat mir kürzlich beispielsweise ein Freund eine ganz besonders schöne Aufnahme eines Maikäfers geschickt. Die Farben und das Motiv des Fotos ziehen den Betrachter vollständig in ihren Bann, obwohl die Schärfe nicht ganz an der richtigen Stelle gewählt wurde.

ne Wochenendreise für zwei Personen sowie eine Fotoausrüstung. Es lohnt sich also, die Webseite vorab einmal zu besuchen.

Und bevor die Teilnehmer loslegen, habe ich noch einen Tipp: Jeder sollte den Mut haben, das Thema auch einmal von einem ungewöhnlichen Standpunkt aus anzugehen, denn dabei entstehen meist die gelungensten Aufnahmen! Auf die Ergebnisse bin ich jetzt schon sehr gespannt. ▼



Auf der Webseite des Filtek-Fotowettbewerbs sind unter anderem Tipps und Tricks zu den Themen Restaurationen und Dentalfotografie für die Teilnehmer zusammengestellt.

